

	<p><b>Objekt:</b> Entwurf zu einem rechteckigen Deckengemälde für das kurfürstliche Schloss zu Dresden: Teilentwurf einer Scheinarchitektur: Galerie mit Fresken und zwei an der Brüstung lehnenen Männern im Gespräch, in der Ornamentrahmung Medaillon mit sitzendem Paar</p> <p><b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p><b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett</p> <p><b>Inventarnummer:</b> Z 3730</p>
--	--

## Beschreibung

Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Maßstab. Horizontale Mittelfalte. Zahlreiche kleine Löcher. Werkstattspuren.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3730.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 287 mm; Breite: 361 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1675
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

## Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Balustrade
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Erwachsener
- Fries
- Geländer
- Geschichte
- Girlande
- Karyatiden (Architektur)
- Kommunikation
- Mann
- Medaillon
- Ornament
- Putto
- Ranke
- Rankenwerk
- Schatten
- Schloss (Architektur)
- Sprache
- Vorhang (Fenster)
- Zeichnung

## Literatur

- Tintelnot, Hans\_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in\_\_\_ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 246f. und Abb. 1.